

Q.K. 402, 19.

Historische/ Astronomische und Astrolo-
gische Beschreibung

II n
4238

Vom ersten Ursprung und anfänglichen
Erbauung der weibe umhitten an der Regnitz
gelegenen Bischofflichen Residenz Stadt

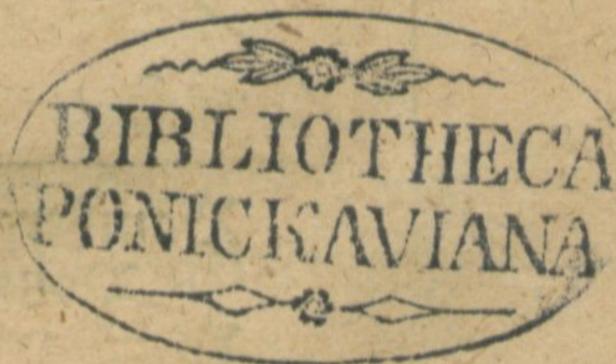
Bamberg/

X 1903363

Darinnen vermeldet vom
Herkommen solcher Kaiserlichen Freyen
Stufft / und ordentlicher Succession desselben löblicher
Vorsteher und Bischoffen / auch was sich sonst daselb-
sten Denckwürdigs zugetragen und begeben.

Gestelt durch

Andream Goldmaner Guntzenhusanum
Francum Mathematicum.



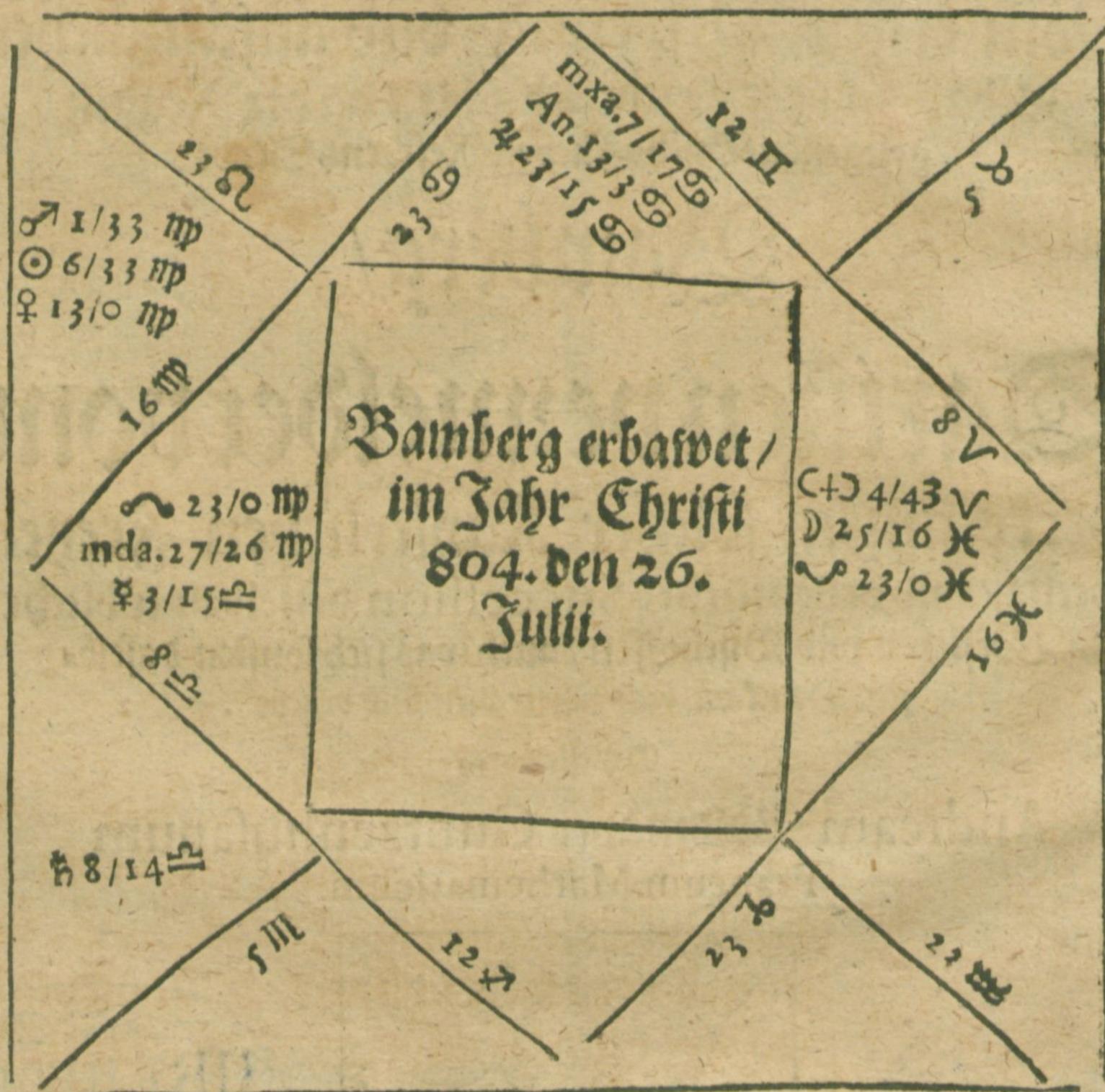
Gedruckt und verlegt zu Nürnberg/ bey Jeremia Dümmlern.

ANNO

M. DC. XLIV.



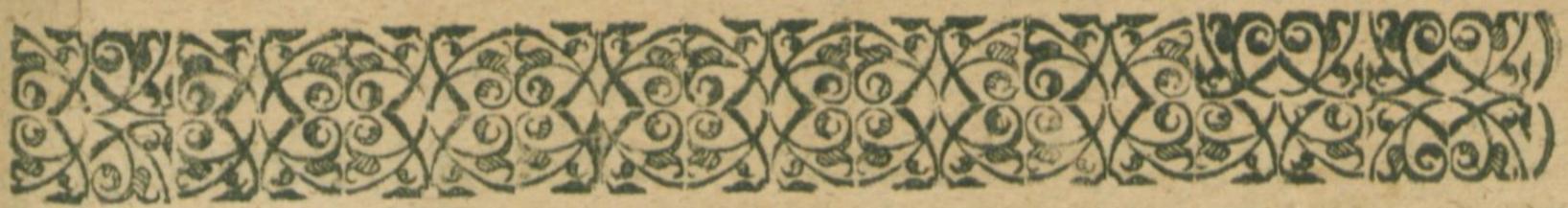
Gestalt des Himmels bey erster Erbauung der Bischofflichen
 Residenz Statt Bamberg/so geschehen im Jahr Christi 804. den 26
 Julii/umb 6 Uhr/ 8 min. Vormittag.



Bamberg/das HochKäyserlich Stifft/
 Vom K. Käyser Heinrich auffgericht:
 Wurd anfangs von Sachsen fundirt,
 Als Käyser Carl sie subjecirt:
 Der sie dann auß der Heydenschafft
 Zum Christlichn Glauben hat gebracht.
 Diese Figur vns weiset klar /
 Wie des Himmels gestalte war:
 Als angelegt wurd der erste Stein/
 Zum Fundament von der Gemein.

Das

hett



Dem Hochwürdigsten Für-
sten/ vnd Herrn/ Herrn Melchiori Ottoni
Bischoffen zu Bamberg/ ic.

So dann

Einem Hochlöblichen/ Hoch Ehrwürdigen
vnd Wol Edlen Domb Capitul daselbsten:

Meinem Gnädigsten Fürsten / vnd Herrn /
auch gnädigen Herrn.



Schwürdigster Fürst/ gnädig-
ster Herr: Auch Hoch Ehrwürdige /
vnd Wol Edle/ gnädige Herrn: Es be-
zeigen beedes die Biblische / vnd dan auch
die Heydnische Historien/ daß es ein löb-
lich vnd nutzliches Werck sey / wann man vornehmer
Städte Ursprunge/ Vawherm/ vnd Inwohnern nach-
sinnet/ vnd selbige zu erkündigen sich vnterstehet: Also
lesen wir/ daß Mose beschrieben / wie Kain erbarwet ha-
be/ die Statt Hanoeh/ Gen. 4. v. 17. Der Assur/ die Statt
Ninive/ Gen. 10. v. 11. So dann der Arphaxat / die Statt
Ecbatana. Iudith. 1. v. 1. Der König Baesa / die Statt
Kama/ 3 Reg. 15. v. 17. vnd 2 Par. 16. v. 6. Der König Salo-
mo/

A ij

Das

mo/die Stätte Hemath/vnd Zoba/2 Par. 8. v. 4. Der
Königliche Prophet David / die Statt Millo/ 3 Reg. 9.
v. 24. Josua/der Juden Herzog/ die Statt Thimnath
Sera/ Jos. 19. v. 50. Der König Pharao/ in Egypten/
Raemses/ Ex 1. v. 11. Num 33. v. 13. Es werden auch nit
nur die Bauherren fürnehmer Stätte / sondern auch die
Jahr der Gründung specificiret, als Num. 13. v. 23. solle
Hebron/die Statt in Canaan/ 7 Jahr vor Zoan in Egy-
pten seyn gegründet worden.

Ben den Heudnischen Scribenten haben wir sehr viel
Exempla der gründung fürnehmer Stätte/ so zu finden in
dem Eusebio / Scaligero / Calvisio/ vñ ben andern Chro-
nologis vñ Historicis: Als da sind die gründung der Statt
Athen/ Troja/ Alba/ Rom/ Byzantz/ oder Constantino-
pel/ &c. Ohngeachtet/ wegen der ehendlichen gewiesenen
Jahr der ersten gründung vielfaltig geirret wordē/ wie in
meiner Römischen/ auch Constantinopolitanischen Chro-
nica/ so dann im Buch vom Ursprung/ vnd Veränderung
der Königreich zuschen vñ abzunehmen : Gestalt
dann in erster gründung der Statt Rom / ben etlichen
Scribenten/ ein Irthumb von 494 Jahren / vnd weit
darüber sich ereygnēt/ dieweil Romulus die Statt Rom/
nicht anfänglich gegründet/ sondern selbige erweitert/ vñ
zur Königlichen Residenz Statt gemachet hatte.

Nun muß aber ein Astrologus / der von den Verän-
derungen/ auch vom Zustand einer Statt / vnd der In-
wohner zu urtheilen gesonnen / nicht nur haben das ge-
wisse Jahr : Sondern auch das Monat/ den Tag / die
Stund

Der
Reg. 9.
math
oten/
h nit
h die
solle
Egyp
r viel
en in
hro
Statt
tino
lesen
ie in
hro
ung
stale
chen
weit
om/
/ vñ
rdin
In
s ges
die
stund

Stund/ vnd eygendliche minuten/ wann der erste Eck. vñ
Grundstein angeleget worden / damit er den Stand vnd
Lauff der zwölff Himlischen Zeichen/ so dann der Plane-
ten/ vnd fürnehmer Fixsterne / wie auch der allgemeineren
Fürgehungen auffsetzen/ vnd auß demselbigem / von zu-
künfftigen Fällen ein Urtheil schöpfen möge.

Es haben aber vnjere liebe Vorfahren in Teutschland/
sich anfänglich nicht beflissen/ grosser subtiliteten, in
den Astronomischen/ Astrologischen / vnd Chronolo-
gischen Künsten / vnd ermangeln wir deshalben/ vieler
fürnehmer/ vnd auch Volkreicher Städte / waaren Urs-
sprungs : Oder aber so je Verzeichnussen vorhanden ge-
wesen/ istis vermuthlich/ daß durch die vielfaltige Kriege/
dieselbe verheeret worden/ vnd zu grund gangen.

Wegen ergänzung dieses defectis, habe ich mich sehr
bemühet/ vnd bin auch endlichen/ mit Gottes hülf / ver-
mittelst einer neuen Astrologia/ so beruhet auff den allge-
meinen Fürgehungen/ kommen auff die Natürliche Ur-
sachen vnd Anzeigungen / der geschehenen Veränderun-
gen/ in den fürnehmsten Städten : Auß den Verände-
rungen hat sich nachmals/ wiewol anfänglich/ mit gros-
ser mühe/ der waare Ursprung vnd gründung der Origi-
nal vnd Principal Städte / aller Königreich auff Erden
befunden.

Demnach aber je eine Statt dieser / vnd eine andere/
einer andern Himlischen Zufluentz vnterworffen/ massen
in den gebräuchlichen Calendern/ in der Landschaft Tas-
fel/

A ij

fel/

fel/der fürnehmten Städte/welche zwar sehr falsch / zu
sehen : So habe ich / benebest der Principal, (welches
Nugspurg ist/) auch die gründung anderer fürnehmer
Stätte/sonderlichē Teutschenlands wollen für die Hand
nemen : Vnd weiln bekant/ daß die Bischöfliche Resi
denz Statt Bamberg/ein hohes Kaiserliches Stifft/
vor andern mit vielen Privilegiis, vnd immuniteten
begabet/habe ich der Sachen etwas besser nachgesonnen/
vnd endlichen/ vermittelst der geschenehen Veränderun
gen / den waaren Ursprung vnd erste Gründung dersel
ben erfunden : Auch den Stand vnd Lauff der 12 Him
lischen Zeichen/dergleichen der allgemeinen Fürgehungen/
so dann der Planeten vnd fürnehmsten Fixsterne dahin ge
richtet/damit auß denselben ein Astrologus/von zukünfft
igen Zufällen zu vrtheilen wisse : Dann eben dieses /
die waare gründliche Ursach ist / warumb man auff die
erste fundation einer Statt engendlich das absehen ha
ben solle.

Lucas Gauricus, ein Italienischer Bischoff vnd zu
gleich ein Astrologus, hat vor 100. Jahren / etlicher
Stätte in Italia/als da sind Rom/Bononia/Florenz/
Benedig/Padua/Ferrara / Meyland/ &c. fundation
nachgesonnen/vnd auff die vermeynte Zeit/ gescheneher
gründung Himmels Figuren auffgerichtet/welche / So
ich sie recht erwäge/sehr falsch sind : Dann/zum Exem
pel / in gründung der Statt Rom hat er / wie oben ge
dacht/gejret/494 Jahr/auch am Monat/am Tage / so
dann

dann in der Stund vnd minuten weit geschlet : Dann
sehr vngereimbt ist es / wann er schreibt / es seye die Statt
Rom gegründet / eine Stund vor der Sonnen vnter gang /
den 21 April / im 752 Jahr vor Christi Geburt / weiln
man zu solcher Zeit des Tags keinen Grundstein zu legen /
vnd die Arbeit anzutretten / sondern vielmehr Feyerabend
zu machen pfleget : Gleichen Irthumb hat er auch be-
gangen / in vermeinter Erbauung der Statt Byzants /
oder Constantinopel / anderer Stätte für diesesmal zuge-
schweigen / vnd weil ihme dazumal noch nit bewusst war /
meine neue Astrologia / die auff den allgemeinen Fürge-
hungen bestehet : So hat er auch von dieser Stätte /
Glück vnd Vnglück nichts zu prognosticiren , Oder
aber geschener Veränderung halben einige natürliche Ur-
sach / oder Anzeigung bezubringen gewust : Wie selbi-
ger in meiner Römischen / vnd Constantinopolitaniſchen
Chronica / etliche tausend Exempla zu finden.

Wann dann / Hochwürdigster / gnädigster Fürst :
Auch Hoch Ehrwürdige / wol Edle / vnd gnädige Herren /
Ich gänzlich vngewisselter Hoffnung bin / daß die er-
ste gründung / des Kaiserlichen freyen Stiffts / Haupt-
vnd Bischofflicher Residentz Statt Bamberg / von mir
recht seye investigiret, vnd beschrieben worden.

Als habe ich solches / wie es die natürliche Ursachen /
der geschenehen Veränderungen bezeigen / in gegenwär-
tigem Tractätlein an Tag / vnd in Druck geben / vnd sol-
ches mein geringes / jedoch nützliches Werklein / Ewer
Fürstl.

Fürstl. Gn: auch E. Hoch Ehrw. vnd Gn. vnterthänig
dediciren/vnd offeriren/benebest aber gehorsamlich bitten
sollen/E. Fürstl. Gn. auch Hoch Ehrw. vñ Gn. solches nit
etwan in Ungnaden vermercken/sondern zu gnädigen ge-
fallen acceptiren, auch zu beharlichen Gnaden / vnd
gnädiget affection, mich dero vnterthänigen Diener /
bestes recommendiret haben wollen.

Geben zu Nürnberg/den 10 (20) Oct. im Jahr nach
Christi Geburt 1644. vnd nach Erschaffung der
Welt/5428.

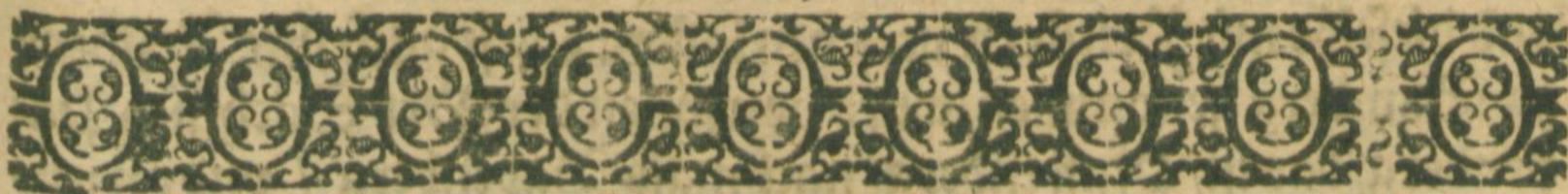
E. Fürstl. Gn.

Auch Hoch Ehrw. vnd Gn.

Vnterthänigst/vnd vnterthänigster
Diener.

Andreas Goldmayer/
Mathem:

Das



Das Erste Capitel.

Von erster Erbauung der Bischofflichen Residenzstadt Bamberg.

Vmb das Jahr der Welt 3468. vor Christi Geburt 317. kamen die Friesländer vnd Sachsen/ welche Herodotus Sacas nennet / auß Lycia vnd Phrygia/in klein Asien gelegen/in das Teutschland/vn fasten sich die Phrygier oder Friesen/an Holland/die Sacæ aber/ vnder Sachsen an den Elbstrom/vnd vmb dieselbe Revier/ da dann sie sich also bald Ritterlich gehalten / vnd die Schweden/ welche im nachfolgenden 3469 Jahr in Teutschland auch eingefallen/zurück schlagen/vnd derselben bey 100000 ertödtet helffen. Nachmals als die Francken oder Cymbri in Italias eingefallen im Jahr 3683. vor Christi Geburt im 102 Jahr / waren der Sachsen 30000. im Heerzug/welche im Piemont den ersten Angrieff gethan / wie Plutarchus im Mario berichtet.

Diese Sachsen enthielten sich am Elbstrom bis auff die Regierung Keyfers Caroli Magni, der mit denselben langwirige Kriege geführet/bis er sie endlich bezwungen/vnd überwunden/im Jahr 802. Als er nun dieselbe zum Christlichen Glauben zu bekehren gesonnen / vnd dero Rebellion hinfuro zu verhüten entschlossen war: Theilete vnd zertrennete er diese Völcker / vnd schickte Theils mit Weib vnd Kind in andere Länder / Theils in Brabant vnd Flandern/Theils in 7 Bürgen vnd Ungarn/ Theils ins Land zu Francken zwischen dem Mayn vnd der Regnis/da es dazumal noch grose Wildnuß hatte: welche sich dann zum theil in diese Gegend niedergelassen/vnd an der Stadt Bamberg zu hawen angefangen. Vnd weil der Bischoff zu Würzburg diesem Volck 14 Kirchen bawen/

B

vnd

vnd dieselbe mit Priestern versehen lassen: Diese auch ihre Residenz zu Bamberg genommen/wurd von ihnen der Ort Sächsisch Passenberg/das ist/Pfaffenberg/nachmals Babenberg / vnd an jeko Bamberg genennet/wie Spangenberger/p. 47. berichtet.

Es geschähe aber die erste Erbauung im Jahr nach Christi Geburt 804. den 26 Julii/omb 6 Uhr/8 Min. Vormittag/vnter der Poli höhe 50 grad / zu welcher Zeit der Stand des Himmels sich verhalten/wie die Himmels Figur im ersten Blat aufweist.

Stand der fürnembsten FixSterne/bey erster Erbauung
der Bischofflichen Stadt Bamberg.

Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe.	Natur.
V	16	0	Der erste Stern des Widens	4	♂ ♀
XX	8	53	Medusa Haupt	3	♂ ♀
XX	20	42	des Seters Witternächtlg Aug	3	♂
XX	22	26	des Seters Witrägtg Aug	1	♂ ♀
XX	29	33	des Orions Fuß	2	♂ ♀
HH	3	39	des Orions Schulter	2	♂ ♀
HH	4	32	die Heiß	1	♂ ♀
HH	11	28	des Orions andere Schulter	2	♀ ♂
HH	26	51	der grosse Hund	1	♂ ♀
@@	2	57	Castor/Apollo	2	♂
@@	5	59	Pollux/Hercules	2	♂
@@	8	34	der kleine Hund	2	♀ ♂
@@	10	1	das Herz der Schlangen	1	♂ ♀
@@	12	33	des Löwen Herz	1	♂ ♀
@@	20	26	Berentces Haar	3	♀
@@	4	19	des Löwen Schwanz	1	♂ ♀
@@	22	39	der Rebmann	3	♂ ♀
@@	24	57	des Raben Schnabel	3	♂ ♀
@@	6	32	der Jungfrauen Acher	1	♂ ♀
@@	6	55	der grosse Bäer	1	♂ ♀
@@	17	57	Centauri Fuß	1	♀ ♀
@@	24	54	die Erone	2	♀ ♀
@@	27	47	Witrägtge Waagschale	2	♂ ♀
@@	5	1	der Schlangen Hals	2	♂ ♀

Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe.	Natur.
♄	22	29	des Scorpions Herz	1	♂♂
♃	27	59	die Leher	1	♀♀
♂	2	31	des Adlers Schwanz	3	♂♀
♂	14	25	der Adler	2	♂♀
♂	26	48	der Schwanz des Meerschweins	3	♂♂
♃	16	27	Fomahant	1	♀♂
♃	18	9	des Schwänen Schwanz	2	♀♀
♃	6	12	des Pegasi Flügel	2	♂♀
♃	12	5	Scheat	2	♂♀
♃	21	54	des Pegasi eusserster Flügel	2	♂♀
♃	27	3	Andromedæ Haupte	2	♀♀

Die grössere Fürgebung war $111^{\circ} 7'$ grad/17 min. \odot . Die Mittlere im $27^{\circ} 26'$ grad/min. mp . Die Jährliche im $13^{\circ} 3'$ grad/min. \odot vnd regierere der \odot .

Das ander Capitel.

Vom Zustand der Statt Bamberg/ ehe das Bisthumb daselbsten angeordnet worden.

Als im Jahr Christi 804. Die Statt Bamberg von den Sachsen gegründet vnd erbawet worden / verbliebe dieselbe vnter der Weltlichen Herrschafft/der Grafen vom Babenberg/die im Renz oder Regnitzgaw/nicht weit vom Fluß Regnitz/ oberhalb Bamberg/auff dem Bergschloß/die Altenburg genandt/ gewohnet hatten/biß auff das Jahr 905. nemblichen 102 Jahr/ wie hiervon Lazius, vnd Aventinus, auch Cuspinianus, Bertius, Dresserus, Albizius, vnd andere zulesen/zu welcher Zeit diese Grafschafft dem H. Röm. Reich heimgefallen/vnd zwar nachfolgender gestalt.

Vmb das Jahr Christi 880. wohnete auff dem Schloß Altenburg/bey vnd über Bamberg/ein Graf mit Namen Henricus/von Babenberg / derselbe hatte zu einem Gemahl Fräwlein Babam/ Herzogs Otten von Sachsen Tochter / mit welcher er 2 Söhne Reinhardum/vnd Albertum erzeugete:

Als nun der Vatter mit Todt abgienge / leihneten sich beede

B ij

seine

seine Söhne einer geringen Ursach halben auff wider den Bischoff von Würzburg / vnd überzogen auch denselben im Jahr Christi 902. mit einer Heersmacht : In welchem Zuge/vnd gethaner Feldschlacht/Graf Reinhold von Babenberg/durch Grafen Conraden Ludovici III. Römischen Königs Bruders Sohn / welcher dem Bischoff zu Würzburg beygestanden/erstochen worden/vñ die Victori dem Bischoff zu Würzburg geblieben : Als die mittlere Fürgehung im 5 grad des Steinbocks/im quadrat des Glücksrads der Bambergischen Himmels Figur sich befande.

Im Jahr Christi 903. wolte der Graf Albrecht von Babenberg den Todt seines Bruders Reinholden rechen/stärckte sich demnach widerumb/vnd fielen abermals dem Bischoff zu Würzburg ins Land/vnd verjagte denselben / vnd verheerete ihme das Land allenthalben jämmerlich : Gleicher gestalt fielen er auch in Hessen / vnd vertrieb da die LandGräfin/sampt der jungen Herrschafft / die weil der LandGraf Eberhard/im verflorbenen Jahr/ dem Bischoff zu Würzburg beygestanden/vnd in der Schlacht ertödtet worden: Als die mittlere Fürgehung / dieses Jahr im 6 grad/33 minut. des Steinbocks/im Triangul der Sonnen/ der Bambergischen Himmels Figur sich befunden.

Im Jahr Christi 905. zog obgemelter Graf Conrad/ein Beystand des Bischoffs zu Würzburg/wider den Grafen Albrecht von Babenberg : Als nun diesem Grafen der Anzug verkundschaftt worden/überfielen er vnversehens den Graf Conrad/vñ ertödtete ihn den 27 Februarii : Diesen/seines Vettern Todtfall betauerte der Röm. Käyser Ludovicus III. sehr hoch/vnd war auff mittel besdacht/wie er denselben auffss ehist rechen möchte : Bestimmete demnach dem Grafen Albrecht von Babenberg einen Termin / auff den Julium, da er erscheinen/vnd dieser That halben Rechenschaft thun sollte : Als aber der Graf Albrecht nicht erschienen/belagerte ihn der Röm. Käyser Ludovicus III. auff seinem Schloß Altenburg/dieweiln das Schloß von Natur vnd Kunst wol bewahrt vnd vest war/vñ zu besorgen gewesen/die Belagerung dörfste sich zulang verziehen/

Der Bischofflichen Stadt Bamberg.

5

verziehen/unterstunde sich Hatto, der Erzbischoff zu Meiss/ den Grafen von Babenberg / mit List auß dem Schloß zu bringen/ vnd dem Röm. Kayser Persönlich/unter dem schein friedlicher Tractaten/für Augen zustellen/welches dann geschehen vnd vollzogen worden den 9 Sept. da ihn der Röm. Kayser mit dem Schwerte ließe hinrichten: Vnd dieweil er der letzte seines Stammens gewesen/ist die Grafschafft Babenberg / oder Bamberg dem N. Röm. Reich heim gefallen/wie hiervon Calvilius pag. 797. auß Regino zu lesen. In diesem Jahr war die mittlere Fürgehung im 8 grad des Steinbocks / im quadrat des Saturni / der Bambergischen Himmelsfigur.

Diese Grafschafft Bamberg wurde im Jahr Christi 1006. vom Kayser Henrico II. verehret seiner Gemahlin Kunigund / welche ein Tochter gewesen Sigefridi Pfalzgrafen bey Rhein/ die dann auß der Grafschafft ein Bisthumb zu machen gesonnen war: Demnach aber der Bischoff zu Würzburg sich dawider aufflehnete/ vnd unterschiedliche Anforderungen/ die doch der Kayser anders werts erganken wolte/vorwendete: Als ließe der Röm. Kayser einen Reichstag nach Franckfurth außschreiben / vnd omb verwilligung dessen bey den Erzbischoffen / vnd Bischoffen ansuchen: Nach deme nun der Bischoff zu Magdeburg das begehren für just erkannt/weiln solches zu forderst zur Ehre Gottes gereichen thue: Als hat er alle andere zum Beyfall gebracht/vnd der Röm. Kayser/ vnd Kayserin ihre bitt/vñ begehren erhalten/im Jahr Christi 1007. Calvilius pag 846. auß Fabro.

Hierauff wurde alsobald in diesem 1007. Jahr/ eine Kirch/nemblichen der herliche Domstift/vnd 2 Klöster zu bawen angefangen/vnd vom Röm. Kayser/vnd der Kayserin reichlich begabet: Vnd dieses geschah mit Consens, vnd guter bewilligung Pabsts Benedicti des 8. dieses Namens: Es wurden dazumal diesem Bisthumb viel herliche vnd reiche Klöster/vnd viel Grafschafften unterworffen/die alle ihre Lehen von ihme empfangen müssen: Es wurde gefreyet von allem Gewalt der Erzbischofflichen Stule: Also

B ij

das

Daß ein Bischoff zu Bamberg/in seinem Gebiet vnd Bisthumb/wie ein Erzbischoff/in seinem Bisthumb schalten vnd walten mag. Vnd dieses Privilegium/wird insgemein genant / der H. Königin gundt/ (welches die Kaiserin/vnd Stifterin war) Seidener Sassen/wie Bruschius/Dresserus / vnd auß ihnen Martin Zeiler pag. 400. melden. Einen grossen theil Lands in Kernden/viel Schlöffer/vnd Flecken haben dieser Stifter/vnd Stifterin diesem Bisthumb gegeben vnd zu geengnet: Welche Lehen die Römische Kaiser dem Bischoff verteihen / vnd sie darauff bestättigen: Es ist auch von ihnen verordnet worden/daß die 4 Weltliche Churfürsten/als König in Böhemb/das Oberschencken/Pfalz/das Obertrucksessen/Sachsen/das Obermarschalcken/vnd Brandenburg/das Ober Cammer Amt/ mit ihren Zugehörungen/von einem jeden regierenden Fürsten/vnd Bischoffe zu Bamberg / zu Lehen empfangen sollen: Welche Churfürsten alsdann die vier vnter Aempter / vier fürnehmen/vnd vhralten Geschlechten der Ritterschafft in Francken/ als Auffseß/Trucksseß von Bommersfeld/Marschalck von Ebnet/ vnd Kottenhan/hinwiderumb verleihen: Es sind beedes Stifter/vnd Stifterin / als nemblichen Kaiser Henricus 2. vnd die Kaiserin Königin gunda von der Kirchen/in der Heyligen Zahl gesezet worden: Wegen obgesezter Lehenempfangungen hat Freherus eine besondere meynung/derer M. Zeiler in seiner Reißbeschreibung durch Teutschland/pag. 400. gedencket.

Das dritte Capitel.

Von Regierung der Bischoffe zu Bamberg/vnd den denckwürdigen vnter Ihnen geschenehen Verenderungen.

Erhardt der erste Bischoff.

Erhardus/der Cankler des Keyser Henrichs II. wurd vom Stifter des Bistumbs / zum ersten Bischoff zu Bamberg verordnet/im Jahr Christi 1007. vnd vom Papst Benedicto VIII. bestättiget / der dann dem Bistumb löblich vnd wol 35 Jahr vorgestanden/vnd Anno 1042. den 13 Augusti gestorben. In obgemeltem

gemeltem 1007 Jahr war die grössere Fürgehung im 24 grad ζ / bey dem 4 / vnd im ΔD / der Bambergischen Himmels Figur / vnd kam die Sonn durch die Fürgehung zum Drachenhaupt / vnd der Mond zum Sextil der Mittags Linien.

Im Jahr 1009. ward das Closter Münchsberg erbawet / vnd im Jahr 1015. Kapoth der erste Apt da eingesezet / als es verfertiget worden.

Im Jahr 1012. ist das Dombstift durch den Patriarchen zu Aquilegien geweyhet worden.

Im Jahr 1017. hat S. Kunigund ihre Unschuld / wegen Beschüchtigung des Ehebruchs / auff glüenden Pflugscharen dargethan.

Im Jahr 1019. wie Calvisius auß Cassiodoro rechnet / hielte Keyser Henricus II. einen grossen Reichstag zu Bamberg / darbey auch Papst Benedictus VIII. sich einstellte : Da ward das Nebenstift zu S. Stephan / welches von S. Kunigund erbawet vnd gestiftet worden / durch Papst Benedictum VIII. geweyhet. In diesem 1019 Jahr war die grössere Fürgehung im 25 grad / 10 min. ζ / im ΔD / vnd die mittlere Fürgehung im 2 grad ζ / im ΔA der Bambergischen Himmels Figur : Vnd stunde auch im $\Delta 4$ der Römischen Himmels Figur : weßhalb der Röm. Keyser dieses Bistumb / dem Papst verehret hatte / der für jährlichen Zins / ein schönes außgerüstetes Ross / vnd 100 Marck Silber begehret / wie Baronius berichtet. Aber nachmals solle Keyser Heinrich III. für das Bistumb Bamberg / dem Papst / Benevent in Italia eingeräumet haben.

Im Jahr 1021. ist das Closter Münchsberg durch Bischoff Eberhardum geweyhet worden.

Im Jahr 1024. den 13 Julii / starb Keyser Henricus II. zu Gröningen bey Halberstadt / vnd ward nachmals der Leichnam gen Bamberg geführet / vnd im Domb köstlich begraben.

Im Jahr 1030. hat Bischoff Eberhard ein Spital / da an jeko das Closter zu S. Theodorussen stehet / auff sein Coste bawen lassen.

Im

Im Jahr 1039. als die Keyserin Känigunda / nach dem Todt ihres Gemahls/ seithero in einem Closter sich auffgehalten/ starb sie/ vnd wurd zu Bamberg neben dem Keyser begraben.

Swidgerus der ander Bischoff zu Bamberg/ vnd nachmals Papst zu Rom.

Im Jahr Christi 1042. wurd Bischoff zu Bamberg Swidgerus/ Schwigger oder Schwencker/ von Mayendorff/ ein Sachs/ Keyser Heinrichs Cankler/ der dem Bistumb 4 Jahr vorgestanden.

Zu seiner Zeit/ im Jahr Christi 1045. wurden 3 Pöpst erwahlet: Da zog Keyser Heinrich III. gen Rom/ mit diesen Bischoff Swidgero/ sakte die 3 Pöpst alle ab / vnd machte Swidgerum zum Römischen Pöpst/ am H. Christag / welcher Clemens 2. genannt/ vnd dem Pöpstlichen Stuhl 9 Monat lang fürgestanden/ als die grössere Fürgehung im 27 grad/ 25 min. \odot / im Sextil der mittlern Bambergischen Fürgehung / vnd dann im Widerschein des Drachenschwanzes der Römischen Himmelsfigur sich befunden. Dieser Pöpst wurd nach seinem Todt herauß geführet von Rom / vnd zu Bamberg in S. Peters Chor begraben / welche Kirche er zuvor hoch gefreyet hatte.

Hardwig der dritte Bischoff.

Im Jahr Christi 1047. wurd Bischoff zu Bamberg Hardwig/ auch ein Cankler Keyser Heinrichs 3. Der stund dem Bistumb für 7 Jahr/ vnd war der Erste/ der das Pallium von Rom erlangte/ Als die mittlere Fürgehung im 1 grad Π zum \square sich lendete.

Albertus der vierdte Bischoff.

Im Jahr Christi 1054. wurd zum Bistumb erfordert Albertus oder Adelbert/ ein Graf von Bogan/ ein Bayr/ Keyser Heinrichs 2. Schwester Sohn/ der dem Bistumb nüzlich 6 Jahr lang vorgestanden.

Gunther/ der fünffte Bischoff.

Im Jahr 1060. wurd Gunther / auch ein Cankler Keyser Heinrichs 3. zum Bischoff zu Bamberg erwahlet/ der dem Bistumb 6 Jahr lang vorgestanden.

Im

Der Bischofflichen Stadt Bamberg.

9

Im Jahr 1063. hat Bischoff Güntherus neben andern Mitgehülffen/das neben Stiffte zu S. Gangolff gestiftet.

Im Jahr 1064. ist Bischoff Güntherus / mit etlichen andern Bischoffen in das H. Land verreiset/vnd hat 2 Tagreiß von Jerusalem/von den Saracenen eine Niederlag erlidten/vñ ist hierauff im zu ruck reisen/in Kerndten gestorben/wie Bruschius berichtet/nach Bamberg geführet/vñ daselbst begraben worden/im Jahr 1066.

Hermannus der sechste Bischoff.

Im Jahr Christi 1066. wurd Hermannus / Stadthalter des Erzbistums zu Meins/Bischoff zu Würzburg / welchen Papst Gregorius 7. im Jahr 1070. als die mittlere Fürgehung im 25 grad \square im \square) war/entsakte: Der nachmals im Jahr 1075. im Closter Schwarzbach / im Franckenland/im 10 Jahr nach seiner Wahl/gestorben/vnd begraben worden.

Im Jahr 1071. ist Pank/so zuvor ein Gräfliches Schloß/gewesen/zu einem Closter verendert vnd gestiftet worden.

Im Jahr 1073. ist das Stiffte zu S. Jacob / vom Bischoff Hermann zu bawen angefangen worden.

Rupertus der siebende Bischoff.

Im Jahr Christi 1076. wurd Rupertus Käyser Heinrichs geheimer Rath/zum Bischoff geordnet/der dem Bisthumb 26 Jahr vorgestanden/vnd Anno 1102. den 11 Julii gestorben.

Vner seiner Regierung im Jahr 1081. war ein Reichstag zu Bamberg gehalten/als die mittlere Fürgehung im 4 grad Δ /im Δ des Glücksrads sich befande/vnd wurd daselbsten wider Henricum 4. Hernann/Herkog von Lothringen/ zum Käyser erwehlet. Dazumal an Ofterabend/kam ohngefehr ein Feuer auß/ vnd verbrandte das Lomstiffte bis auff das Gemäwr herab / welches nachmals mit Quarrstucken/viel köstlicher als zuvor/ erbawet worden.

Dieser Kirchen 4 Hürne sind mit Bley gedecket/wie M. Zeiler meldet/vnd schreibt an Fr. Trenicus/das man vorgebe / das hier das Schwerdt seye / in welchem Petrus dem Malcho das Ohr abge-

C

haben:

haben : Es kam zu dieser Zeit die Fürgehung \nearrow zum Gegenschein
des \searrow vnd die Fürgehung der Mittagslinien / zum Quadrat des
Glücksrads/vnd das Glücksrad zum Widerschein \nearrow .

Otto/der achte Bischoff.

Im Jahr 1102. wurd Graf Otto von Andechs/Käyser Hein-
richs des 4. Cankler zum Bischoff zu Bamberg geweyhet / der
dem Bisthumb 37 Jahr vorgestanden.

Im Jahr 1109. hat S. Otto/das Stifte zu S. Jacob coma-
plirt/vnd selbstem geweyhet : Er stiftete auch das Kloster Priefenz-
nigen/überhalb Regenspurg/da die Nab in die Thonaw fließet / in
diesem Jahr.

Im Jahr 1110. hat er das Domstift/so zuvor abgebrand/wi-
der aufferbawet/wie es anjeko zusehen.

Im Jahr 1114. hat er das Kloster Pank/so vor etlichen Jahr-
ren zerstöret worden/wider auffgericht/vnd mit Ordens Personen
besetzt.

Im Jahr 1117. hat er das Kloster Münchsberg / welches
durch einen Erdbiden grossen Schaden erlitten / wider erbawet/
vnd erweitert.

Im Jahr 1119. hat er das Kloster Michelfelden / bey Aura-
bach/in der Pfalz 6. Meil von Bamberg gestiftet / vnderbawet.

Im Jahr Christi 1123. reifete B. Otto in Pomnern / vnd
befehrete dieselbe/ im Jahr 1124. zum Christlichen Glauben/vnd
kam wider auff den Osterabend im Jahr 1125. Als die grössere
Fürgehung im 4 grad \searrow /im Triangul des Glücksrads / vnd die
Mittlere anfangs bey dem Ascendenten gestanden.

Im Jahr 1126. ist das Kloster Ebrach durch einen Edlen von
Ebrau/mit hülff seines Bruders/vnd Schwester gestiftet worden.

Im Jahr 1127. hat B. Otto das Kloste Lanckheim am
Meyn/wider auffgerichtet/wie Bruschius bezeugt.

Im Jahr 1132. hat er Heilsbrunn/das Klyster erbawet/ nach
des Bruschi meynung.

Im

Im jahr 1136. hat er die Capeln zu S. Getruden/ bey dem Münchsberg gebawet.

Im jahr 1138. ist B. Otto / nach deme er über die 32 Stifter/Kirchen/vnd Klöster/theils gestiftet/theils renoviret/vnd theils von newen erbawet/gestorben/vnd auff den Münchsberg/welchen er renoviret/vnd bewohnet/herzlich begraben worden.

Egilbertus/der neundte Bischoff.

Im jahr 1140. wurd Egilbertus/oder Engelbrecht/ Domdechant zu Bamberg zum Bischoff erwehlet / der dem Bisthumb 6. Jahr lang vorgestanden.

Im jahr 1145. als die mittlere Fürgehung im 8 grad \pm / in der stelle $\frac{1}{2}$ stunde/wurd Kaysler Heinrich der Stifter des Bisthumbs zu Bamberg in der Heiligen Zahl eingeschrieben/vnd canoniciret.

Eberhardus der zehende Bischoff.

Im jahr 1146. wurd Eberhardus / ein Herzog in Bayern/ Bischoff zu Bamberg 26 Jahr lang.

Im jahr 1147. hat Bischoff Eberhard/ des H. Kaysler Heinrichs Gebein erhoben/vnd in ein schönes Marmelsteines Grab/wie das noch auff den heutigen Tag zusehen/legen lassen.

Im jahr 1150. hat Pfalzgräfin am Rhein/Hermann Wittib/ Conradi Marggrafen in Meissen Tochter Gertraut/ das Spital zu S. Theodorusen/zu einem Edlen Jungfrauen Kloster verwandt/welches Eberhardus 1. vnd 2. zween Bambergische Bischoff/ mit vielen Gütern/vnd Einkommenden dotiret/vnd begabet haben.

Im jahr 1152. hat Kaysler Conradus 3. einen Reichstag nach Bamberg außgeschrieben/vnd als er daselbsten alle nothwendige Verordnung gethan/ so zur Kaise in Italam erfordert wurden/starb er plötzlich den 15. Febr. vnd wurd daselbsten im Domstift begraben.

Im jahr 1153. hat Kaysler Fridericus 1. Barbarossa genante das Oberfest zu Bamberg gehalten.

Im jahr 1171. war eine grosse Pestilenz/vnd schädliches Gewäße

Gewässer/als die mittlere Fürgehung im 5 grad n/ bey dem giftigen Schlangenhals sich befande.

Hermannus der eylffte Bischoff.

Im jahr 1172. wurd Hermannus / des Marggrafen Conrads auß Meissen Sohn/Bischoff zu Bamberg/5 Jahr lang/ vnd starb Anno 1177.

Otto/der zwölffte Bischoff.

Im jahr 1177. wurd Otto/ oder Poppo Herkog zu Meron/ vnd Grafe zu Andechs/Bischoff 15 Jahr / vnd starb Anno 1192. den 2 May.

Im jahr 1185. ist so ein warme Zeit gewesen/das vmb Bamberg/vnd im Franckenland/im December/ Jenner vnd Hornung die Baum geblühet sampt den Weinstöcken / die Frucht im Mayen/ vnd die Trauben im Augusto zeitig worden / vnter der Regierung v vnd 4. Hingegen aber/im folgenden Jahr/vnter der Regierung 8 vnd 9/vmb Pfingsten alles erfroren.

Thimo/der dreyzehende Bischoff.

Im jahr 1192. wurd Thimo/ein Dombherr / vnd Probst bey S. Steffan/Bischoff zu Bamberg. Vnter seiner Regierung/so 10 jahr gewäret/ist Kunigund die Kayserin/vn Stifterin des Bistums zu Bamberg vnter die Zahl der Heiligen geschrieben worden / Er starb Anno 1202. den 16 Octob.

Conradus der vierzehende Bischoff.

Im jahr 1202. ist Conradus ein Herkog in der Schlesien/ zum Bischoff erwehlet worden/ vnd des 2 Tags nach seiner Wahl gestorben.

Eckenbertus der fünffzehende Bischoff.

Im Jahr 1203. wurd Eckenbertus/oder Ebenbert/ ein Bruder König Stephans in Ungarn / zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb loblich 32 jahr vorgestanden/ vnd im jahr 1235. gestorben.

Im

Im Jahr 1208. als Keyser Philippus zu Bamberg auff der Alten Burg/Lusts halben seine Residenz eine Zeitlang genommen/ vnd ihme den 22 Junii eine Adern öffnen lassen/ vnd nun mehr in seiner Schlaffkammer auff seinem Beth aufrastete / vnd in beyseyn seines Canslers vnd Truchessen allerley Gespräch hielte: Kam Pfalzgraf Otto von Wittelsbach / mit etlichen Dienern für die Kammer/wurd eingelassen/vnd redete lang mit dem Keyser: Endlichen zuckte er ohnversehens die Wehr / hiebe den Keyser so ungestüm in Hals/ daß Er selbigen Tags sterben muste: Der Thäter entruñe dieses mahl/ wurde aber bald drauff vom Heinrich von Kaslindin/des Käysers Marschalck/ nicht weit von Regenspurg erstochen: Als die mittlere Fürgehung im 12 grad α / im Gegenschein der Mittaglinien stunde.

Im jahr 1228. vmb Martini verbunde sich Bischoff Eckenbertus zu Bamberg/mit Grafen Poppo zu Hennenberg/wider Bischoff Hermann zu Würzburg: Nun begab sichs auff S. Nicolaus tag/den 6 Decemb. daß Graf Heinrich von Gleichen / vnd Herr Heinrich von Sternberg/des Bischoffs zu Würzburg Beystände/ auß Meiningen zogen/wider Bischoff Eckenbertum / vnd Grafen Poppen: Denen diese begegneten/vnd getrost in ihre Feind sahten Darüber dann der von Sternberg erschlagen/der Graf von Gleichen gefangen/die übrige zum theil erwürget / vnd zum theil in die Flucht geschlagen worden / als die grössere Fürgehung im 12 grad α / im Sextil der Mittaglinien / vnd die Mittlere im 1 grad/33 min. α / im Triangul α / der Bambergischen Himmels Figur sich befande.

Poppo der sechzehende Bischoff.

Im jahr 1235. ist Poppo ein Herzog von Meron/zum Bambergischen Bischoff erwehlet worden/welcher dem Bistumb 7 Jahre vorgestanden / vnd vom Käyser Friderich entsetet worden/als die mittlere Fürgehung bey dem Adler sich befande.

Heinricus der siebenzehende Bischoff.

Im jahr 1242. wurd Heinricus/ genandt Schmidefeld / ein

Käyserlicher Notarius, von Catalonien/ von dem Pabst zum Bischoff gen Bamberg geschicket/ der dem Bisthumb 15 Jahr vorgestanden/ vnd im Jahr 1257. in Kerndten / den 17 Nov. gestorben.

Im jahr 1248. ist Otto der letzte Herzog von Meron/ durch seinen Hoffmeister / in seinem eygenem Schloß Niesten ermordet worden/ welcher Herzog in ermeltem Jahr vor seiner Entleibung den mehrern theil seiner Güter/ dem Stiffte Bamberg durch ein Testament verschaffet / als die Fürgehung des Glücksrads zum Δ sich nahete.

Bertholdus der achtzehende Bischoff.

Im jahr 1257. ist Bertholdus oder Leupold/ ein Graf von Leiningen zum Bischoff elegiret worden/ regierete 28 Jahr/ vnd starb Anno 1285. den 17 May. Vnter diesem Bischoff ist das Frauenbruder Closter/ da anhero das Collegium stehet/ gebawet worden.

Im jahr 1260. hat Eberhardus ein Graf von Schlüsselberg das Jungfrauen Closter zu Schlüsselaw gestiftet/ vnd sein Tochter Gisolam zur ersten Aepfisin verordnet : Dieses Geschlecht starb ab im Jahr 1347.

Arnoldus der 19 Bischoff.

Im jahr 1285. ist Arnoldus ein Graf von Solms/ zum Bischoff zu Bamberg erwehlet worden/ welcher dem Bisthumb 10 Jahr vorgestanden/ vnd im jahr 1295. den 9 Julii gestorben.

Leopoldus der 20 Bischoff.

Im jahr 1295. ist Leopoldus ein Graf von Grundlach zum Samburgischen Bischoff erwehlet worden/ welcher 9 Jahr regieret vnd Anno 1304. den 22 Augusti gestorben.

Im jahr 1299. ward obern Roda ein Dorff im Ampt Schlessingen/ von etlichen Schnaphanen / so sich die von Massenhausen nandten/ geplündert vnd abgebrandt im Herbst. Als nun Graf Berthold innen ward/ daß sich diese Schnaphanen im Stiffte Bamberg auffhielten/ vnd daselbsten ihren Vnterschleiff hätten. Suchte

er

er seine Feind im Stifte Bamberg/ plünderte vnd brandte daselbst
sten wider etliche Dörffer ab/ vnd thate also im Land grossen Scha-
den/ als die mittlere Fürgehung im 12 grad der Vrsch/ im quadrat
der Mittaglinien/ vnd Gegenschein der Venus sich befande.

Wülfling der 21 Bischoff.

Im jahr 1304. wird Wülfling oder Wulfinus ein Freyherr
von Stieffenberg Münsterus hat Stubenberg auß Kerndten/ vnd
Prediger Mönch Bischoff zu Bamberg 14 Jahr lang/ vnd starb
im Jahr 1319. den 14 Tag des Martii.

Im jahr 1310. hat Bischoff Wülfling das Prediger Closter
zu Bamberg gestiftet/ vnd gebawet / dessen Ordens er auch ge-
wesen.

Im jahr 1311. haben die Franciscaner/ so sonst Gaudentes
genennet werden/ das Gottshaus zu Bamberg / welches zuvor die
Tempelherren innengehabt/ zu bewohnen angefangen.

Im jahr 1314. wird durch Bischoff Wülfling das Jung-
fraw Closter/ Dominicaner Ordens / zum N. Grab genandt/ er-
bawet.

Johannes der 22 Bischoff.

Im jahr 1319. ist Johannes/ Juris Canonici Doctor/ vnd
Bischoff zu Brixen/ zum Bambergischen Bischoff erwehlet worden
der regierete 5 jahr vnd starb im jahr 1324.

Heinricus der 23 Bischoff.

Im jahr 1324. wird Heinrich von Sternberg Dominica-
ner Ordens / vnd Doctor Decretorum Bischoff zu Bamberg 5-
jahr/ vnd starb Anno 1329. den 14 Aprilis.

Werintho der 24 Bischoff.

Im jahr 1329. wird Werintho oder Bernher ein Schenck
von Rheineck Bischoff zu Bamberg / 4 jahr lang/ vnd starb Anno
1333. den 1 Aprilis.

Leopold

Von erster Erbauung.
Leopoldus der 25 Bischoff.

Im jahr 1333. ist Leopold/ von Egloffstein / Freyherr vnd Domprobst zu Bamberg zum Bischoff erwehlet worden/vnd dem Bistumb 8 jahr vorgestanden/starb endlichen im jahr 1341. den 20 Julii. In diesem Jahr / als der Bischoff nach Closter Ebrach verreisete/vnd bey dem Strekenweg von den Feinden vnversehens überfallen / vnd wunderbarlicher weis dieselbe überwunden hatte/ sate er zum Gedächtnuß dessen/das Fest den Strekenweg/ den 20 Augusti/Jährlichen zu begehen/ als die mittlere Fürgehung im 16 grad v/im Sextil des Somahants war.

Im jahr 1338. ist das Jungfraw Kloster zu S. Clara gestiftet worden/wie Bruschius berichtet : Aber die Bambergische Chronica setzet diese Erbauung in das Jahr 1341. vnd meldet daß solch Kloster von Jungfraw Catharina/des Geschlechts einer Zöllnerin/vffm Brandt/ gestiftet worden.

Fridericus der 26 Bischoff.

Im iahr 1341. nach Bruschi Rechnung wurd Friderich ein Graf von Hohenlohe zum Bischoff erwehlet / der 10 jahr dem Bistumb vorgestanden/vnd Anno 1351. den 21 Nov. gestorben. Abbrecht Bischoff zu Würzburg war sein Bruder.

Leopoldus der 27 Bischoff.

Im jahr 1352. folgte Bischoff Friederichen/in der Wahl Leopoldus ein Freyherr von Bebenburg/Doctor Decretorum/der dem Bistumb 11 jahr vorstunde.

Im jahr 1354. hat Bischoff Leopold das CollegialStift zu S. Martin zu Forchheim/welches zuvor nur ein PfarrKirch gewesen/gestiftet : Er hat auch in ermeltem Jahr von Kaysar Carl dem 4. die Freyheit zu Münzen bekommen/vnd erlanget / als die mittlere Fürgehung im Sextil der grössern Fürgehung sich befande.

Im jahr 1362. ist ein Turnier zu Bamberg durch die Fränkische Ritterschafft gehalten worden/ als die mittlere Fürgehung im Triangul des Ascendenten stunde.

Frider

Fridericus der 28 Bischoff.

Im jahr 1363. ward Fridericus von Trühdingen/ ein Freyherr Bischoff 3 Jahr lang / vnd starb den 19 May Anno 1366. Aber im jahr 1408. starbe sein Geschlecht ganz ab.

Ludovicus der 29 Bischoff.

Im jahr 1366. wurd Ludovicus/Marggraf in Meissen/zum Bischoff erwehlet/vnd stund dem Bistumb für 8 jahr/da ihn im jahr 1374. Pabst Gregorius 11. zum Erzbischoff zu Meins / wider Graf Adolphem von Nassaw verordnet/als die mittlere Fürgehung im 27 grad 8 / in ihrem Triangul stunde : Er aber bezohle nicht das Erz Bistumb Meins/sondern das Erz Bistumb Magdeburg / welches er/vom Pabst confirmiret/ein Jahr lang besessen.

Lamprecht der 30 Bischoff.

Im jahr 1374. ist Lamprecht von Brun/ein Elffasser/ an des Ludovici statt erwehlet worden/vnd Anno 1375. zu Bamberg eingeritten/da er 23 jahr dem Bistumb vorgestanden/vnd dem Bischoff Gerhard/als er Wimsheim belagert hatte/zu gezogen.

Zu dieses Bischoffs zeiten/ist vnser lieben Frawen Pfarr Kirch vffm Kaulberg zu Bamberg / wie Sie anhero zu sehen / mehrertheils durch die Bürgerschaft daselbsten erbawet / vnd im jahr 1387. durch ernandten Bischoff consecrirt worden. Es ist auch zuvor/an solchem Ort/ein Capeln / auch in vnser lieben Frawen Ehr gestanden/darinnen die Grafen von Babenberg ihre Begräbnuß/wie noch Anzeigungen vorhanden/sollen gehabt haben.

Im jahr 1393. ist ein Fenersbrunst zu Bamberg außkommen/vnd seynd die Häuser zwischen der obern vnd vntern Prucken alle abgebrandt/als die mittlere Fürgehung im 16 grad der Zwilling im Quadrat des Ascendenten gestanden.

Im jahr 1395. hat Bischoff Lamprecht das Spital zu Scheßlitz gestiftet vnd gebawet.

Albertus der 31 Bischoff.

Im jahr 1399. wurd Albertus ein Graf von Wertheim/ Bischoffs Lambert/Coadiutor/in seine stelle erwehlet/der dem Bistumb 22 Jahr vorgestanden/vnd Anno 1421. in Kerndten gestorben.

Fridericus der 32 Bischoff.

Im jahr 1421. wurd Fridericus ein Franck/vnd Freyherz von Auffheß Bischoff zu Bamberg / mit Ruh vnd Lob 10 jahr : Er stiftete das Stifte zum Spital/in Oesterreich ob der Ens/starb in Kerndten im jahr 1440. den 5 Februarii / vnd ligt zum Spital begraben.

Im jahr 1430. sind die Hussiten in das Stifte Bamberg gefallen/haben grossen Schaden gethan / vnd dasselbe vmb 12000. Gulden geschäket/als die grössere Fürgehung im 29 grad 30 min. N/im quadrat des Fusses Orionis war.

Antonius der 33 Bischoff.

Im jahr 1431. ist Bischoff worden Antonius von Kotenhan/vnd dem Bistumb 28 jahr lang vorgestanden : In diesem jahr solle die Statt Bamberg/wie Herz Leonhard Wurffbein der rechten Doctor in seinem Historischen Bericht pag.197. meldet/erstlich seyn zur Land Statt gemachet worden.

Im jahr 1433. hat sich ein Wolckenbruch vnter dem Schloß Altenburg darnider gelassen / der mit grossem Gewässer sonderlichen Schaden gethan. Als die mittlere Fürgehung im Gegen schein des Meerschweins gestanden.

Im jahr 1434. ist die lange vnd Kepler Gassen / der Marckt vnd Carmeliter Closter abgebrandt / als die Fürgehung h zum \square gelangte. Vnd die mittlere Fürgehung im quadrat der Wirtägigen Waagschalen sich befande.

Im jahr 440. ist in dem Spital zu S. Martin/ durch eine Pfründerin ein Feuer aufgekommen/ welches grossen Schaden gethan

chan / als die mittlere Fürgehung im quadrat der Schultern Driof-
nis war.

Georgius der 34 Bischoff.

Im jahr 1459. ist Georg von Schaumberg zum Bischoff er-
wehlet worden/vom Capitel/der dem Bistumb 16 jahr vorgestanden
vnd Anno 1475. den 4 Febr. gestorben.

Im jahr 1460. sind die Franciscaner Mönch / so zuvor Gau-
dentes gewesen/reformiret worden / als die mittlere Fürgehung im
23 grad der Jungfraw/bey dem Trachenhaupt sich befunden.

Im jahr 1464. entstunden Spaltungen zwischen Bischoff
Georgen zu Bamberg/vnd Bischoff Johann zu Würzburg wegen
der Landgericht/Zolle/Geleit/ze. Als die mittlere Fürgehung im 27
grad π /in Widerschein ξ war : Darauff dann im folgenden 1465
jahr/den 19. 20 Januarii. die Würzburgischen / etliche Bamber-
gische Dörffer geplündert/als Breitbrunn/vnd Oberheyda / auch
bey 140 Unterthanen gefangen genommen / vnd theils ertödtet/
wie hiervon Spangenberger/pag. 233. zu lesen.

Philippus der 35 Bischoff.

Im jahr 1475. wurd Philippus ein Graf von Hennenberg zum
Bischoff erwehlet/der starb Anno 1487. den 26. Februarii / als er
dem Bistumb löblich vnd wol 12 jahr vorgestanden : Dieser ver-
trieb die Juden auß der Statt/als die mittlere Fürgehung im 8 gr.
 π /in der stelle ξ sich befunden.

Im jahr 1486. ist ein stattlicher Turnier zu Bamberg von der
Fränckischen Ritterschafft gehalten worden.

Heinricus der 36 Bischoff.

Im jahr 1487. wurd Heinrich Groß von Trockaw/ Bischoff
zu Bamberg 14 jahr lang/vnd starb Anno 1501. den 27 Martii.

Vitus der 37 Bischoff.

Im jahr 1501. ist Vitus Truchseß von Bommersfeld zum Bi-

Schoff erwahlet worden/der dem Bistumb 2 jahr lang vorgestanden/
vnd im jahr 1503. den 7 Sept. gestorben.

Georgius der 38 Bischoff.

Im jahr 1503. ist Georgius Marschalck von Ebnet erwahlet
worden/der dem Bistumb 2 jahr vorgestanden.

Georgius der 39 Bischoff.

Im jahr 1505. wurd Georgius Schenck Freyherz von Lim-
purg Bischoff zu Bamberg 17 jahr lang / vnd starb im jahr 1522.
den 31 May.

Weigard der 40 Bischoff.

Im jahr 1522. ist Bischoff Weigard von Redwitz erwahlet
worden/vnd hat 34. jahr loblich vnd wol regieret/ auch bey Antret-
tung seiner Regierung wie auch vor seinem End viel Vnruhe vnd
Kriegswesen außstehen müssen.

Im jahr 1525. in der Bawern Auffruhr/ wurd er von seinen
Vnterthanen belagert: Aber doch durch den Schwäbischen Bund
der Belagerung entsetzet / als die Fürgehungen ihren Sextil errei-
chet hatten.

Im jahr 1552. als Marggraf Albrecht Nürnberg belagerte
fügte er dem Bistumb Bamberg auch mercklichen Schaden zu / als
die mittlere Fürgehung im 25 grad π /im \square D sich befande/ wie hiers
von zulesen Carionis Chronica. lib.4. pag. 179.

Georgius der 41 Bischoff.

Im jahr 1556. ist Georgius Fuchs von Rügheimb/zum Bana-
bergischen Bischoff erwahlet worden/vnd dem Bistumb 5 jahr vora-
gestanden.

Vitus der 42 Bischoff.

Im jahr 1561. kam in die Regierung des Bistumbs Vitus/des
alten

alten Adelichen Geschlechts von Würzburg / welcher dem Stifte
16 jahr wol vnd löblich vorgestanden / auch viel wegen des für gelauf-
fenen Kriegswesens / verursachte Schulden abgelöset.

Johannes Georgius der 43 Bischoff.

Im jahr 1572. kam Johann Georg Zobel in die Regierung
des Stiffts / vnd stunde demselben für 8 jahr.

Martinus der 44 Bischoff.

Im jahr 1580. ist Martin von Eyb zum Bischoff erwehlet
worden / welcher das Bistumb Anno 1583. als er dasselbe 3 jahr lang
verwaltet resigniret.

Ernestus der 45 Bischoff.

Im jahr 1583. wurd Ernestus von Mengersdorff Bischoff
zu Bamberg / 8 jahr lang. Er bauete die Fürstliche Residenz zu
Bamberg / der Heyerswerth genandt / an der Regnis gelegen / vnd
stiftete im jahr 1585. daselbsten das Seminarium.

Heidhard der 46 Bischoff.

Im jahr 1591. ist Heidhard von Thüngen zum Bischoff erweh-
let worden / vnd dem Bistumb löblich vnd wol 8 jahr vorgestanden.

Johannes Philippus der 47 Bischoff.

Im jahr 1599. ist Johann Philipp von Gefsattel / in die Bi-
schoffliche Regierung kommen / vnd demselben löblich vnd wol 10
jahr lang vorgestanden.

Johann Gottfried der 48 Bischoff.

Im jahr 1609. den 21 Julii / ist der Hochwürdige Fürst vnd
Herz / Herz Johann Gottfried / des alten Adelichen Geschlechts /
dern von Alschhausen zu Bamberg zum Bischoff erwehlet worden.

Im jahr 1610. den 18. (28) Aprilis in der Nacht ist auff dem
Münchsberg ein Feuer außkommen / welches die Kirche sampt den

zweyen Kirchthürnen/Glocken vnd Orgel/alles verbrandt vnd zerschmelzet/als die mittlere Fürgehung im 23 grad des Wassermans im quadrat der Fürgehung des Ascendenten sich befande/ vnd h gerad diesen grad der mittlern allgemeinen Fürgehung auch innen hatte/im Quadrat des Stiers Auge/ vnd des Scorpions Herzens.

Im jahr 1617. den 5 Octobr. ist Hochgedachter Fürst Johannes Gottfrid auch zum Bischoff zu Würzburg / vnd zum Herzogen zu Francken erwehlet worden/vnd im 1622. jahr zu Regensburg auff dem Chur- vnd Fürsten Convent / den 19 (29) Dec. Todts verfahren/nacher Bamberg geführet/vnd in die Erufft des Domba Stiffs begraben worden/als er beede Stifter / das Bambergische 23 jahr 5 Monat / vnd das Würzburgische 5 jahr 2 Monat loblich regieret hatte. Im jahr 1617. kam die grössere allgemeine Fürgehung im 15 grad m zum Ascendenten.

Johannes Georgius der 49 Bischoff.

Im jahr 1623. den 13 Febr. ist der Hochwürdig Fürst vnd Herr/Herr Johann Georg/des Adelichen / vnd Fränckischen Geschlechts dern Fuchs von Dornheimb / zum Bischoff zu Bamberg erwehlet worden: Welchem Bistumb er vorgestanden 10 Jahr/ vnd endlichen in die Bambergische Herrschafft in Kerndten verreisete / von dannen zum Spital/am Pirn/in Oesterreich ob der Ens sich begeben / vnd den 19 (29) Martii daselbsten Todts verfahren/vnd im Stiff selbigen Orts/in des Fundatoris / Bischoffs Friederichen Grab gelegt worden.

Vnter wärender Regierung im Jahr 1631. vnd 1632. würd das Bistumb vom Schwedischen Volck hart angefochten/ ohngeachtet die grössere Fürgehung bey dem Ascendenten ihren Stand gehabt/welche dieses falls etwas zuruck gehalten.

Franciscus der 50. Bischoff.

Im Jahr 1633. den 4 August. St. N. ist der Hochwürdigst Fürst vnd Herr/Herr Franciscus Bischoff zu Würzburg/vnd Herzog in Francken/dieses am Rheinstrom Hochrühmlichen Geschlechts von Nassfeld/

Nakfeld/durch einhellige vota/ zu dem vacirenden Bambergischen
Bistumb vociret worden: Welchen beede Bistumben Ihre hoch
Fürstl. Gn. loblich vnd wol regieret bis Anno 1642. den 20 (30)
Julii/da sie zu Würzburg Todts verfahren/ vnd den 2 (12) Au-
gusti im hohen Dombstift zur Erden bestattet worden/ihrer Regie-
rung zu Würzburg im 11 Jahr weniger 6 tage.

Melchior Otto der 51 Bischoff.

Hierauff wurde den 15 (25) Augusti/ obgemelten 1642. jahrs/
der Hochwürdige Fürst vnd Herz/Herz Melchior Otto / des alten
Adelichen/vnd Fränckischen Geschlechts dern Voit von Salzburg/
gewesener Domprobst/zum 51 Bischoff zu Bamberg einhelliglich
erwehlet: Dero Fürstlichen Gn. Gott der Allmächtige zu lange
würiger Glück vnd Friedlicher Regierung / mit Verleihung bes-
ständiger Leibsgesundheit/ gedeyhlicher Gnaden/ vnd ers-
prieplichen Segen/ Vätterlich beystehen
wolle/Amen.

E N D E.



Handwritten text in a Gothic script, possibly a list or inventory, with some blue ink markings or corrections.

Handwritten title or section header in Gothic script.

Main body of handwritten text in Gothic script, organized into several lines.

Three decorative symbols or characters arranged horizontally.



Handwritten initials or a small signature below the decorative ornament.

Small handwritten mark or initials in the bottom left corner.

Q.K. 402,19.

Historische

Vom ersten
Erbauung der
gelegenen

Darüber
Herkommen
Stift / vnd ordnung
Vorsteher vnd
sten Dene

Andream
Fra



Gedruckt vnd verle



Kodak
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



003363

Vom
eyen
licher



lern.

